

**Workshopleitungen und Expert*innen für den Achten Branchentreff Literatur (2. bis 4. Mai 2024)
gesucht! Ausschreibungen vom 26.01.2024 // **Bewerbungsfrist: 23.02.2024****

Berlin, den 26.01.2024

Für unsere Veranstaltung „**Vom Manuskript zum Buch: Exposé, mündlicher Pitch und Speeddating**“ im Rahmen des Achten Branchentreffs Literatur suchen wir

- eine Workshopleitung für einen dreistündigen Praxisworkshop zum Thema Exposé
- eine Workshopleitung für einen dreistündigen Praxisworkshop zum Thema Elevator Pitch
- mehrere Expert*innen aus Verlag, Agentur oder Buchhandel, die professionellen freien Autor*innen im Rahmen des Speeddatings ein kurzes Feedback zur Präsentation ihres literarischen Projekts geben.

Veranstaltungsdaten sind der 2. Mai 2024, nachmittags (Exposé-Workshop), der 3. Mai 2024 vormittags (Elevator Pitch-Workshop) sowie der 3. Mai 2024 nachmittags (Speeddating).

Die Workshopleitungen sind mit jeweils 400 Euro brutto vergütet.

Für die Mitwirkung am Speeddating wird eine Aufwandsentschädigung von 200 Euro brutto gezahlt.

Bitte senden Sie uns bis spätestens 23.02.2024 eine Kurzbewerbung an info@literaturszene.berlin. Aus Ihrer Bewerbung muss hervorgehen, in welchem Umfang und in welcher Position Sie an der Entscheidung über Manuskriptangebote beteiligt sind oder waren und, falls Sie sich auf eine der Workshopleitungen bewerben, was Sie für die Leitung des Workshops qualifiziert. Vergabekriterien sind Qualifikation, Beratungs-/Workshopleitungserfahrung (o.ä.) und Erfahrung in entsprechenden Positionen im Literaturbetrieb (Entscheider*innen über Manuskriptangebote in Verlag oder Agentur, Entscheider*innen über Einkauf im Buchhandel).

Ankündigungstext:

Wer sein Buchmanuskript bei einem Verlag oder einer Agentur unterbringen will, muss nicht nur gut schreiben: Er*sie muss auch andere von dem literarischen Projekt überzeugen. Dafür hilft es, Idee und Inhalt schriftlich wie mündlich knapp auf den Punkt bringen zu können. In einer dreiteiligen Veranstaltung machen wir Euch fit, um im rauen Wind des Buchmarktes bestehen zu können!

Teil 1. Es beginnt am Donnerstag mit unserem Exposé-Workshop. Immer wieder zeigt sich in den schreiben&leben-Beratungen, dass die Anforderung, bei Stipendien- oder Agenturbewerbungen ein Exposé einzureichen, für Stirnrunzeln und Fragezeichen in den Augen sorgt. Wofür ist das eigentlich gut? Was gehört rein? Was muss es jenseits einer reinen Inhaltsangabe leisten? Fragen, die sich, bezogen auf die verschiedenen Anwendungsfälle, ziemlich klar beantworten lassen.

Teil 2. Der Freitagvormittag steht im Zeichen des Elevator Pitches. In 90 Sekunden einem* einer fachkundigen Fremden flüssig darstellen zu können, warum er*sie das eigene Buchprojekt gut finden und im Zweifel auch kaufen soll, ist die hohe Kunst der Selbstvermarktung. Vielen Autor*innen liegt dies nicht, auch weil sie ihr Projekt nicht auf Buzz Phrases reduzieren wollen. Gleichwohl kann die Arbeit am Elevator Pitch dabei helfen, das eigene Schreiben zu reflektieren und eine andere Perspektive einzunehmen, die einen auch literarisch weiterbringen kann. Wir üben im geschützten und gestützten Raum, bevor es in

Teil 3 ernst wird: Beim Speeddating am Freitagnachmittag gilt es, das Erlernte unter Realbedingungen anzuwenden und echte Entscheider*innen aus dem Literaturbetrieb von dem eigenen Buchprojekt zu überzeugen. Jede*r Teilnehmer*in trifft auf Expert*innen aus Verlag, Agentur und Buchhandel und stellt

sein* Ihr Projekt in wenigen Minuten dar. Man erhält ein sofortiges kurzes Feedback zu Inhalt und Präsentation, bevor die Glocke klingelt und das nächste Gespräch ansteht. Die tatsächliche Vermittlung von Manuskripten steht hier nicht im Vordergrund, aber wer weiß? Vielleicht entsteht der eine oder andere tragfähige Kontakt.

Vorbedingung für die Teilnahme ist, dass man bereits mindestens eine Publikation vorweisen kann (es muss kein eigenes Buch sein). Außerdem muss bei Anmeldung bereits ein Exposé vorliegen, an dem gemeinsam gearbeitet werden kann.

—

Die Lettrétage nutzt etwaige vergaberechtliche Spielräume, um sämtliche Vergabeentscheidungen diversitätssensibel und gendergerecht zu treffen. Wir freuen uns über Angebote von Personen mit Behinderung.

Weitere Informationen zur Lettrétage und zum Projekt „schreiben&lebenPLUS“:

www.lettretage.de

www.literaturszene.berlin